

11. Juni 2021

Luther begleitet Sanierung der Thielmann Ucon – Insolvenzplan angenommen

Stuttgart – Die Sanierung des baden-württembergischen Containerherstellers Thielmann Ucon hat im Rahmen eines Insolvenzplans einen weiteren, wichtigen Meilenstein genommen. Vor viereinhalb Monaten hatte das Unternehmen ein Schutzschirmverfahren eingeleitet. Bei dem anschließenden Sanierungsverfahren ließ sich die Geschäftsführung durch die Sanierungsspezialisten der Luther Rechtsanwaltsgesellschaft begleiten.

Ende Januar 2021 hat die Thielmann Ucon GmbH einen Antrag auf ein Sanierungsverfahren in Eigenverwaltung am Amtsgericht Offenburg gestellt. Das Amtsgericht gab dem Schutzschirmantrag statt und bestellte Rechtsanwalt Marc-Philippe Hornung von der Kanzlei Schilling, Zutt & Anschütz (SZA) als vorläufigen Sachwalter.

Die Sanierung war notwendig geworden, nachdem das Unternehmen im Krisenjahr 2020 deutliche Verluste erwirtschaftet hatte und die Finanzierungslasten nicht mehr langfristig tragen konnte. Ziel der Sanierung war es auch, für die Stammebelegschaft am Standort die Arbeitsplätze nachhaltig abzusichern. „Unser ehrgeiziges Ziel bestand deshalb darin, das Unternehmen so kurz wie möglich den Herausforderungen eines Sanierungsverfahrens auszusetzen. Ich bin froh über dieses Ergebnis nach nur knapp fünf Monaten“, erklärt der Geschäftsführer Igor Ferlan.

„Der Insolvenzplan ist inhaltlich ein Erfolg für alle Beteiligten“, betont Gunnar Müller-Henneberg, Partner bei Luther. „Insbesondere freut es mich, dass ein faires und konstruktives Ergebnis erzielt werden konnte“, ergänzt Müller-Henneberg.

Über die Thielmann Ucon GmbH:

Die Thielmann Ucon GmbH ist ein global führender Hersteller von Edelstahlbehältern mit rund 275 Jahren Branchenerfahrung. Das Unternehmen bietet Container mit einem Fassungsvermögen zwischen einem und 50.000 Litern an. Die Gesellschaft ist Teil der Heritage-Gruppe. Der Produktionsstandort befindet sich in Hausach, Baden-Württemberg.

Für die Thielmann Ucon GmbH:

Luther, Restrukturierung & Insolvenz: Gunnar Müller-Henneberg (Partner, Federführung), Vincent Tiepold (Senior Associate)

SZA Schilling, Zutt & Anschütz: Marc-Philippe Hornung (Partner)

Weitere Informationen

Luthers Pressemitteilung vom 4. Februar 2021 zum Schutzschirmverfahren finden Sie *hier*.

Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Mit einem umfassenden Angebot in allen wirtschaftlich relevanten Feldern der Rechts- und Steuerberatung ist Luther eine der führenden deutschen Wirtschaftskanzleien. Die Full-Service-Kanzlei ist mit mehr als 420 Rechtsanwälten und Steuerberatern in zehn deutschen Wirtschaftsmetropolen vertreten sowie mit zehn Auslandsbüros in wichtigen Investitionsstandorten und Finanzplätzen Europas und Asiens präsent. Zu ihren Mandanten zählen große und mittelständische Unternehmen sowie die öffentliche Hand.

Luther verfügt über enge Beziehungen zu Wirtschaftskanzleien in allen maßgebenden Jurisdiktionen. Luther ist Gründungsmitglied von unyer (www.unyer.com), eine globale Organisation führender Professional Services Firms, die exklusiv miteinander kooperieren.

Die Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH verfolgt einen unternehmerischen Ansatz: Alle Beratungsleistungen richten sich am größtmöglichen wirtschaftlichen Nutzen für den Mandanten aus. Die Erarbeitung unternehmerisch sinnvoller und dauerhaft tragfähiger Lösungen steht im Mittelpunkt. Alle Rechtsanwälte und Steuerberater bringen ein interdisziplinäres Aufgabenverständnis mit und haben langjährige Erfahrung in der fachübergreifenden Zusammenarbeit. 2019 wurde Luther von JUVE als „Kanzlei des Jahres 2019“ ausgezeichnet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.luther-lawfirm.com

Pressekontakt Luther Rechtsanwaltsgesellschaft mbH

Saskia Leininger

saskia.leininger@luther-lawfirm.com

Telefon +49 221 9937 24679

Caroline Scheller

caroline.scheller@luther-lawfirm.com

Telefon +49 40 18067 10251